

Modulbeschreibungen (Anlage zur Studienordnung)

Wahlmodul - Institut für Biologie – Geschlechterforschung - Soziale Kategorien in der naturwissenschaftlichen Erkenntnisbildung

| Modul: Geschlechterforschung - Soziale Kategorien in der naturwissenschaftlichen Erkenntnisbildung | | | |
|--|--|--|--|
| <p>Qualifikationsziele: Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen des Moduls steht die Beziehung von Biologie und der gesellschaftlichen Geschlechterordnung, sowie deren wechselseitigen Einflussnahmen. Studierende haben nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls Basiswissen für die Bedeutung sozialer Kategorien am Beispiel der Kategorie Geschlecht für die Biologie und die Befähigung zur kritischen Reflexion biologischer Theorien erlernt. Zusätzlich sind die Studenten in der Lage Lehrinhalte im eigenen Studium sowie der Bedingungen und Prozesse biologischer Wissensgenerierung aus der Geschlechterperspektive einzuarbeiten, anzuwenden und kritisch zu diskutieren.</p> | | | |
| <p>Inhalte: In der Lehrveranstaltung soll vermittelt werden, wie soziale Kategorien in naturwissenschaftliche Erkenntnisgewinnung involviert sind. Am Beispiel der Kategorie Geschlecht wird herausgearbeitet, wie biologisches Wissen vergeschlechtlicht ist und vergeschlechtlichtend wirkt. Zentrale Fragen sind, wie kulturelle und gesellschaftliche Konzepte von Geschlecht die biologische Wissensproduktion beeinflussen und wie biologisches Wissen sich auf die Herausbildung, Legitimation, Erhaltung und Veränderlichkeit der gesellschaftlichen Geschlechterordnung auswirkt.</p> <p>Hierfür werden in einer Vorlesung und einem Seminar die verschiedenen erkenntnistheoretischen Positionen der Geschlechterforschung und der Biologie vermittelt. Die Studierenden werden mit geschlechterperspektivischen Studien und den Methoden der Geschlechterforschung vertraut gemacht sowie in einem praktischen Teil der Lehrveranstaltung selber biologische Geschlechterforschung durchführen. Dies erfolgt durch selbstständige Planung, Erhebung und Auswertung einer kleinen Geschlechterstudie im human- bzw. verhaltensbiologischen Bereich.</p> | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Praktikum | 1 SWS | Datenerhebung, Auswertung & Präsentation | Präsenzstudium 70 h Vor- und Nachbereitung 50 h |
| Vorlesung | 2 SWS | Präsentation/Referat | Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 30 h |
| Seminar | 2 SWS | | |
| Veranstaltungssprache: Deutsch | | | |
| Arbeitszeitaufwand in Stunden (h) insgesamt: 150 h | | | |
| Dauer des Moduls: Ein Semester | | | |
| Häufigkeit des Angebots: Wintersemester | | | |

Modulbeschreibungen (Anlage zur Prüfungsordnung)

1. Modul mit Modulprüfung:

| Modul: Geschlechterforschung - Soziale Kategorien in der naturwissenschaftlichen Erkenntnisbildung | | |
|---|-------------------------|--|
| Zugangsvoraussetzungen: keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Seminar | Protokoll (1500 Wörter) | Ja |
| Vorlesung | | ja |
| Praktikum | | ja |
| Leistungspunkte: 5 LP | | |